



Weinexpertin Natalie Lumpp ist neue Patin der Lebenshilfe

Weinexpertin Natalie Lumpp wurde im Edith-Mühlschlegel-Haus in Baden-Baden von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung herzlich als "Wir-sind-eins"-Patin der Lebenshilfe der Region Baden-Baden, Bühl, Achern empfangen, heißt es in einer Mitteilung. "Uns geht's gut, hier mit Natalie, uns geht's gut" sangen die Mitglieder einer Freizeitgruppe der offenen Hilfen der Lebenshilfe und die Gäste der Kurzzeitwohneinrichtung "Kule". Lumpp sang ebenso kräftig mit wie zwei langjährige "Wir-sind-eins"-Paten: Extrem-Bergsteiger Ralf Dujmovits und Karate-Weltmeisterin Britt Grossmann. Außerdem begleiteten das Ereignis die Behindertenbeauftragte der Stadt, Beate Wirth, und Vorstandsmitglieder der Lebenshilfe. Lumpp hofft, ein guter Ansprechpartner zu sein. Tobias Klumpp von der Freizeitgruppe machte sie mit einem Autogramm glücklich. "Unsere Paten der Lebenshilfe zeichnen sich durch ihre Natürlichkeit, Ehrlichkeit und Herzenswärme aus. Und dadurch, dass sie sich selbst nicht so wichtig nehmen", sagte Christian Lemcke von der Geschäftsführung. Lumpp lache gern und sei einfach sympathisch. Geschäftsführer Harald Unser erläuterte den "Wir-sind-eins"-Gedanken. Er solle ein Bewusstsein für Inklusion und ein soziales Miteinander schaffen. Es sei gelungen, eine kleine regionale Bewegung zu schaffen, um Themen wie Menschlichkeit, Toleranz, Nächstenliebe und Inklusion anzusprechen. Unser dankte allen Paten der Lebenshilfe, auch dem nicht anwesenden Marc Marshall, für ihre Unterstützung. (red)/Foto: Lebenshilfe

E-Paper: Weinexpertin Natalie Lumpp ist neue Patin der Lebenshilfe vom: 18.04.2019

← zurück drucken



Weinexpertin Natalie Lumpp ist neue Patin der Lebenshilfe

Weinexpertin Natalie Lumpp wurde im Edith-Mühlschlegel-Haus in Baden-Baden von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung herzlich als „Wir-sind-eins“-Patin der Lebenshilfe der Region Baden-Baden, Bühl, Achern empfangen, heißt es in einer Mitteilung. „Uns geht's gut, hier mit Natalie, uns geht's gut“ sangen die Mitglieder einer Freizeitgruppe der offenen Hilfen der Lebenshilfe und die Gäste der Kurzzeitwohneinrichtung „Kule“. Lumpp sang ebenso kräftig mit wie zwei langjährige „Wir-sind-eins“-Paten: Ex-

trem-Bergsteiger Ralf Dujmovits und Karate-Weltmeisterin Britt Grossmann. Außerdem begleiteten das Ereignis die Behindertenbeauftragte der Stadt, Beate Wirth, und Vorstandsmitglieder der Lebenshilfe. Lumpp hofft, ein guter Ansprechpartner zu sein. Tobias Klumpp von der Freizeitgruppe machte sie mit einem Autogramm glücklich. „Unsere Paten der Lebenshilfe zeichnen sich durch ihre Natürlichkeit, Ehrlichkeit und Herzenswärme aus. Und dadurch, dass sie sich selbst nicht so wichtig nehmen“, sagte Christian

Lemcke von der Geschäftsführung. Lumpp lache gern und sei einfach sympathisch. Geschäftsführer Harald Unser erläuterte den „Wir-sind-eins“-Gedanken. Er solle ein Bewusstsein für Inklusion und ein soziales Miteinander schaffen. Es sei gelungen, eine kleine regionale Bewegung zu schaffen, um Themen wie Menschlichkeit, Toleranz, Nächstenliebe und Inklusion anzusprechen. Unser dankte allen Paten der Lebenshilfe, auch dem nicht anwesenden Marc Marshall, für ihre Unterstützung. (red)/Foto: Lebenshilfe